

**04. März 2007
16.00 Uhr
Clubhaus Yacht- und Ruder-Club Attendorf
Attendorf - Waldenburg**



Segeln im Schwarzen Meer: Abenteuer oder Alptraum?

Ein Bericht von Brita und Max Kupillas

Nachdem Griechenland und die Türkei schon fast Standard für Fahrtensegler (ob auf eigenem oder gechartertem Schiff) geworden sind, ist das Schwarze Meer noch ein relativ "unerschlossenes" Revier.

Die Kupillas berichten über ihre Reise mit ihrer "Sventax"

Mit seinen geschichtsträchtigen Zielen wie z.B. Jalta, reizt es natürlich immer mehr Fahrtensegler, dieses über 420.00 km² große Meer zu erkunden.
Die Fahrt durch den Bosphorus ist sicherlich ein Erlebnis.

Da die dortigen russischen Behörden noch nicht die Erfahrung mit dem (für uns scheinbar selbstverständlichen) Umgang mit privaten Fahrtenseglern haben, kann es zu zeitaufwendigen Ein- und Ausklarierungen kommen. Man kennt teilweise nur die Bestimmungen für die Berufsschifffahrt und dann kann es natürlich passieren, dass man mit einer "Frischwassertanksinnenbeschichtungsanalyse" oder einem „Entrattungszertifikat“ konfrontiert wird. Auch der Dienst nach Vorschrift mit der Pistole im Anschlag ist eine neue Erfahrung.

Vergessen darf man aber auch nicht, das in diesem Revier noch Russisch die Umgangssprache und die Weltsprache Englisch erst kommt. Deshalb kann die Inanspruchnahme von "Agenten" durchaus hilfreich, wenn auch mit Kosten verbunden, sein.

Sicherlich ist es auch wichtig, mit welcher Einstellung man ein unbekanntes Revier befährt.

Da die Schilderungen der Kupillas nicht unwidersprochen blieben, erwarten wir einen interessanten Erfahrungsbericht!

**Auch dieser Vortrag ist kostenfrei.
Wir freuen uns aber eine Spende für das DGzRS-Schiffchen!**

